

# VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN nach § 12 BauGB "SOLARPARK BAD RAPPENAU"


LAGEPLAN MIT ZEICHENERKLÄRUNG

M. 1 : 1000

Anlagen: Anlage 1 - Textteil  
Anlage 2 - Begründung

Für den Entwurf und die Bearbeitung sowie die Übereinstimmung der Flurstücke mit dem Liegenschaftskataster (Stand 2006)

Heilbronn, den 12.07.2007 / 13.12.2007

  
Dipl.-Ing. Andreas Braun  
Beratender Ingenieur BDB



VERMESSUNGSBÜRO  
BRAUN + NAGEL GmbH

Moltkestraße 16 Tel. 07131/679970  
74072 Heilbronn Fax 07131/679979  
E-Mail : mail@braun-nagel.de

BAD RAPPENAU-OBERGIMPERN

LANDKREIS HEILBRONN

**VORHABENBEZOGENER  
BEBAUUNGSPLAN  
NACH § 12 BAUGB  
„SOLARPARK BAD RAPPENAU“**

**T E X T T E I L**

**Für den Entwurf und die Bearbeitung**

Heilbronn, den 12.07.2007 / 13.12.2007

*B. Braun*  
Dipl.-Ing. Andreas Braun  
Beratender Ingenieur BDB



**VERMESSUNGSBÜRO  
BRAUN + NAGEL GmbH**

Moltkestraße 16 Tel. 07131/679970  
74072 Heilbronn Fax 07131/679979  
E - Mail : mail@braun-nagel.de

# TEXTTEIL BEBAUUNGSPLAN

## A. RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der seit 20.07.2004 geltenden Fassung (BGBl. 2004 I S. 2414)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der seit 27.01.1990 geltenden Fassung (BGBl. I S.132), zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466).
- Planzeichenverordnung (PlanzV90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S.58)

## B. AUFHEBUNG

Innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes bisher bestehende planungsrechtliche Festsetzungen werden aufgehoben.

## C. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BauGB)

In Ergänzung von Planzeichnung u. Zeichenerklärung wird festgesetzt:

### 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

#### **SONDERGEBIET PHOTOVOLTAIKANLAGE (§ 11(2) BauGB)**

- 1.1 Zulässig sind Photovoltaikmodule mit erforderlichen Aufständern bzw. Masten sowie Gebäude für die technische Infrastruktur (Wechselrichterraum, Trafo- und Übergabestation).
- 1.2 Nach Ende der Nutzungsdauer der Anlage, d.h. sobald die Anlage vom Stromnetz genommen wird, ist die Nutzung auf dem Gelände innerhalb des Geltungsbereiches wieder dem Regime des § 35 BauGB zuzuführen und der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen (Rückbau).
- 1.3 Vor Beginn von Bauarbeiten ist eine Überprüfung des Geländes auf vorhandene Kampfmittel durch entsprechende Sondierungen durchzuführen.

### 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9(1)1 BauGB i.V.m. § 9(2) BauGB)

#### **2.1 HÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN (§ 16 und § 18 BauNVO)**

Die Höhe der Modulbauwerke darf max. 9,0 m, die Höhe der Gebäude für technische Infrastruktur darf max. 3,5 m betragen. Die festgesetzten Höhen beziehen sich auf die vorhandene Geländeoberfläche.

## D. HINWEIS

Auf die Meldepflicht von möglichen Bodenfunden nach § 20 Denkmalschutzgesetz wird hingewiesen.

## Verfahrensvermerke

Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen  
gem. § 2 (1) BauGB am 02.02.2006

Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses  
vom Bebauungsplan § 2 (1) BauGB am 16.02.2006

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB am 16.08.2007

Bebauungsplan als Entwurf aufgestellt gem. § 2 (1) BauGB  
und Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB am 19.07.2007

Ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung vom  
Bebauungsplan gem. § 3 (2) BauGB am 16.08.2007

Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB vom 27.08.2007 bis 27.09.2007

Bebauungsplan als Satzung beschlossen  
gem. § 10 (1) BauGB am 13.12.2007

Ausfertigung: Bad Rappenau, den 03.06.2008



*Blättgen*  
.....  
Oberbürgermeister Blättgen

Ortsübliche Bekanntmachung der Satzungsbeschlüsse  
und in Kraft getreten gem. § 10 (3) BauGB am 05.06.2008

Zur Urkunde: Bad Rappenau, den 05.06.2008



*Blättgen*  
.....  
Oberbürgermeister Blättgen